

Flotte Bäuerinnen und geniale Sprüche

Bäuerinnenseminar in Fulda rund um die Rhetorik

Aus ganz Hessen kamen aktive Bäuerinnen ins Bonifatiushaus nach Fulda zum mittlerweile zehnten Bäuerinnenseminar. Das Thema lautete: Flotte Bäuerinnen und passende Antworten finden."

„Oft wird man gerade in der Landwirtschaft mit Vorwürfen oder Bemerkungen konfrontiert und die richtige Antwort fällt einem gar nicht oder erst viel zu spät ein“, begrüßte Seminarleiterin Brigitta Brähler die knapp vierzig engagierten Bäuerinnen. Oft ärgert man sich noch Stunden nachher, dass einem nicht die passende Antwort eingefallen ist. Mit einer schlagfertigen Antwort andere zu faszinieren, das ist unser aller Traum. „Kontra mit Köpfchen“, lautet die Devise, denn es gibt viele Möglichkeiten, auf Angriffe und unfaire Bemerkungen zu reagieren. „Wir können den Angreifer ins Leere laufen lassen, ihn verwirren, zum Beispiel mit einem unpassenden Argument oder wir machen ihm einfach ein Kompliment. Wichtig ist, ruhig und gelassen zu reagieren und sich nicht provozieren zu lassen,“ so Brähler.

Körpersprache ist wichtig

Welche Bedeutung die Körpersprache in diesem Zusammenhang hat, erläuterte Germanistin und Sozialtherapeutin aus Eichenzell Pchalek-Michaelsen. „Eine aufrechte, ungezwungene Haltung und Blickkontakt sind schon die halbe Miete“, so die Referentin. Anhand praktischer Übungen wurde die Wirkung einer lebendigen Körpersprache noch verdeutlicht.

Um die Macht der Worte ging es am zweiten Tag des Seminars, den Ortrud Tornow, Erfolgstrainerin aus Fulda, gestaltete. Ein im landwirtschaftlichen Betrieb sehr interessantes Thema war die Grundlage einer lebhaften Diskussion: „Mehrere Generationen an einem Tisch“. Zwei Gruppen diskutierten das Pro und Kontra dieser Problematik. Mit einer Kamera wurde die Diskussion gefilmt und dann gemeinsam am Fernsehen angeschaut. Wichtig bei den Eröffnungsworten seien kurze prägnante Formulierungen, so Tornow. Körpersprache, Mimik und Gestik gezielt einsetzen, den Gesprächspartner mit Namen ansprechen, Zustimmung und Komplimente machen, ebenso wie klare Positionen beziehen, das sind Ihre Tipps für eine gelungene Diskussion. „Dabei sollte man immer die vier Pfeiler der Rhetorik vor Augen haben“, so die Erfolgstrainerin: „Auftritt, Blickkontakt, Stimme und Inhalt. Mit rhetorischer Kompetenz und verbaler Kreativität wollen wir andere Menschen gewinnen und begeistern. Erfolgreich sprechen ist eine wichtige Stufe zum Erfolg. Dazu gehört auch die Bereitschaft, sich zu verändern und die Klarheit darüber, in welchem Bereich man Erfolg haben will“, so Tornow. „Vieles haben Bäuerinnen gemeinsam“, meinte Andrea Weber, Bäuerin und Ortsvorsteherin aus Niederkalbach: „Wir haben alle Landwirtschaft, Kinder, Altenteile, Haushalt, Buchführung und Garten. Es sind die gleichen Voraussetzungen und die gleichen Probleme, die den Erfahrungsaustausch

untereinander so besonders wertvoll machen. Jeder weiß, wovon wir reden. Viele der Bäuerinnen sind auch ehrenamtlich aktiv, sei es im Ortsbeirat, Pfarrgemeinderat oder im Vereinsvorstand, Bäuerinnen sind eben vielseitig“

Brigitta Brähler



Mit einem Potpourri von Sprüchen und Lebensweisheiten in der Hand, sowie mit vielen neuen Eindrücken, Ideen, Ratschlägen und Erfahrungen anderer Seminarteilnehmerinnen freuen sich die Bäuerinnen schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Bäuerinnenseminar im Bonifatiushaus.